



So finden Sie uns

Unsere Räumlichkeiten befinden sich in der ersten Etage der Gewerbeeinheit Königsplatz 59 / Eingang Poststr. 1

Mit der Deutschen Bahn:

Bis Hauptbahnhof (Kulturbahnhof), dann zu Fuß über Kurfürstenstraße, Kölnische Straße und Mauerstraße bis Ecke Poststraße

Mit Straßenbahn / Bus:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns bis Haltestelle „Königsplatz“ oder „Mauerstraße“ mit den Linien:
1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 12, 18, 19, 30, 31, 32, 33, 34, 37, 38, 49, 52

Mit dem Auto:

A 7 Ausfahrt Kassel-Nord oder Kassel Ost Richtung Innenstadt, über Kurt-Schumacher Straße und Mauerstraße bis Parkhaus Kurfürsten Galerie oder City Point. Über Rudolf-Schwander-Straße bis Parkhaus Kölnische Straße



Ihre Ansprechpartner vor Ort

Carola Zickler

E-Mail: carola.zickler@bfw-frankfurt.de

Mareike Knöpfel

E-Mail: mareike.knoepfel@bfw-frankfurt.de

Vanessa Supper

E-Mail: vanessa.supper@bfw-frankfurt.de

Das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main (BFW) ist ein moderner Dienstleister für die berufliche Rehabilitation. Seit über vier Jahrzehnten schafft es für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen neue berufliche Perspektiven und erfüllt damit erfolgreich seinen sozialpolitischen Auftrag: Menschen mit Beeinträchtigungen die volle Teilhabe in Gesellschaft und Arbeitsleben zu ermöglichen.

An seinem Hauptsitz in Bad Vilbel hält das BFW Frankfurt am Main ein breites Angebot individueller Leistungen rund um



**Berufsförderungswerk
Frankfurt am Main**

Partner für Arbeit und Gesundheit

Regional-Center Kassel



**„Neustart“
Berufliche Integration in den
Arbeitsmarkt von Menschen mit
psychischer Behinderung**



Berufsförderungswerk Frankfurt am Main Regional-Center Kassel

Königsplatz 59 / Eingang Poststraße 1
34117 Kassel
Tel. 0561 739 76 - 654

Ansprechpartner

Simone Thate
Tel. 06101 400-416
Fax 06101 400-172
Email simone.thate@bfw-frankfurt.de

Besuchen Sie uns im Web unter

www.bfw-frankfurt.de



Stand: 11-2023
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

Was ist Neustart?

Neustart ist eine bildungsbegleitende berufliche Integrationsmaßnahme, entwickelt für Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Neustart ermöglicht durch intensive Begleitung und Vermittlung arbeitsmarktrelevanter Fähigkeiten die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt:

Modul 1 | (3 Monate)

Stärken-Schwächen-Analyse – Stabilisierung – Motivationsförderung

- Erhebung der persönlichen und gesundheitlichen Situation
- Vorerfahrung mit Einrichtungen und Institutionen
- Auseinandersetzung mit der aktuellen und zurückliegenden biographischen Situation
- Feststellung von schulischen Kenntnissen
- Abklärung der beruflichen Interessen und Motivation
- Erfassung der Bewerbungssituation
- Themenbezogene Gruppenaktivitäten, z.B. Erkundung des Arbeitsmarktes, Bewerbungs- und Vermittlungsstrategien
- Wünsche und Ziele
- Problembewältigungsstrategien
- EDV-Training

Modul 2 | (3 Monate)

Förderung der Beschäftigungsfähigkeit und Qualifizierung

- Arbeitsmarktrecherche und -analyse
- Intensives Bewerbungstraining (u.a. Hilfe bei Erstellung der Bewerbungsunterlagen, schriftliche Bewerbung, Online-Bewerbung, telefonische Bewerbung, Vorstellungsgespräch)
- Individuelle Förderung der fachlichen Kompetenzen (kaufmännisch bzw. gewerblich-technisch)
- Förderung von personalen Kompetenzen (Konzentration, Pünktlichkeit, Flexibilität, Selbständigkeit, Motivation)
- Förderung der sozialen Kompetenz

Modul 3 | (6 Monate)

Betriebliche Phase zur nachhaltigen Integration

- Betriebliche Phase
- Im Bedarfsfall weiteres Training und Bewerbungsaktivitäten
- Intensives Coaching und Begleitung
- Regelmäßige Reflexionstage

Wer benötigt Neustart?

Für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen sind die Wege zurück in Arbeit und Beschäftigung in der Regel sehr individuell. Dies erfordert eine konsequente Orientierung an persönlichen Bedürfnissen.

Neustart ist eine auf diese Bedürfnisse zugeschnittene Unterstützung – aufbauend auf beruflichen Erfahrungen und den individuellen Stärken der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Durch die Wohnortnähe bleiben Sie in Ihrem familiären Umfeld.

Wie kann ich an Neustart teilnehmen?

Die Anmeldung erfolgt immer vom Leistungsträger – das kann die Deutsche Rentenversicherung oder eine Berufsgenossenschaft sein. Informieren Sie sich ganz unverbindlich.

Wenn Sie bereits mit einem Leistungsträger der Beruflichen Rehabilitation in Kontakt stehen, können Sie mit den dortigen Beraterinnen und Beratern diese Möglichkeit der Integrationshilfe besprechen.

Für die Teilnahme am Neustart ist eine Arbeitsfähigkeit von anfangs mindestens vier Stunden erforderlich. Im Laufe der Maßnahme ist eine Erhöhung der Arbeitszeit vorgesehen.

Wann ist der Einstieg in Neustart möglich?

Der Einstieg in die Integrationsmaßnahme ist nach telefonischer Rücksprache mit Ihnen und Ihrem Rehabilitationsträger kurzfristig realisierbar.



Welche Vorteile verschafft mir Neustart?

- **Wohnortnah** – Sie bleiben in Ihrem sozialen und therapeutischen Umfeld
- **Schneller Einstieg** – es gibt wöchentliche Aufnahmetermine und keine langen Wartezeiten
- **Arbeitsmarktbezogen** – wir vermitteln Ihnen die Kompetenzen, auf die es wirklich ankommt
- **Praxisnah** – neben dem Praktikum helfen auch berufsbezogene Qualifizierungen
- **Umfassende Unterstützung** – Ihr Neustart-Team vor Ort besteht aus erfahrenen Fachkräften verschiedener Disziplinen
- **Kurze Maßnahmedauer** – wir konzentrieren uns auf das Wesentliche: Ihren neuen Job!
- **Starker Partner** – Das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main ist ein führender Anbieter von Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen
- **Ergebnisorientiert** – das Ziel der Maßnahme ist die dauerhafte Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt

Was muss ich sonst noch wissen?

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Reha-Träger und kann veränderten Erfordernissen zeitlich und inhaltlich angepasst werden. Neustart wird in Vollzeit, Montag bis Donnerstag von 8³⁰ bis 15³⁰ Uhr – Freitag bis 13⁰⁰ Uhr, angeboten.

Vor dem Beginn von Neustart wird ein Vorgespräch geführt. So lernen Sie uns kennen und wir können mit Ihnen erste Ideen entwickeln. Erst danach trifft der Leistungsträger gemeinsam mit Ihnen die Entscheidung.

